

Zweitens. Dieses Land versah Gott als erstes mit Bewohnern. Denn als Adam auf dem erwähnten Acker erschaffen worden war, kam er sogleich ins Paradies. Nach seinem Sündenfall aber wurde er mit Eva, seiner Frau, wieder zu dem Acker, auf dem er erschaffen worden war, zurückversetzt, damit dieses Land die ersten Einwohner bekäme.

0068

0066

Drittens. Auserwählte und fromme Männer hieß er aus anderen Ländern in dieses zu ziehen, wie es heißt von Abraham Gen. 12,1 und von den Kindern Israel, die er mit furchtbaren Befehlen dorthin führte, im ganzen Exodus.

0072

0062

Viertens. Er gab den Kindern Israel besondere Gesetze, unter denen sie in diesem Lande leben sollten, um es nicht zu entweihen und zu beflecken.

0077

<I, 21> Fünftens. Die Schlechten und viele sündige Völker ließ er zwar längere Zeit dort verweilen, aber dann trieb er sie voller Ungeduld schimpflich wieder aus. Das ist jedem bekannt, der die Schriften liest, bis in die gegenwärtige Zeit. Niemand soll glauben, daß das Volk, das jetzt das Land besitzt, noch lange dort bleiben wird, wie nun auch die Sarazenen verzweifelt auf ihre Vertreibung warten.

0057

0117

Sechstens. In diesem Land wollte er vor der Inkarnation nur einen einzigen Tempel haben und nur in ihm Opfer empfangen. Und es gab auf der Welt keinen ihm wohlgefälligeren Tempel und Altar als nur den in diesem Land errichteten.

0017

0167

Siebtens. Freundlicher erwies sich Gott gegen die Bewohner dieses Landes als gegen alle anderen, und häufiger ließ er dort seine Engel erscheinen.

Achtens. In diesem Land vollbrachte er Wunder und Zeichen, die den ganzen Erdkreis staunen machten, mehr als in irgend einem Teil der Welt.

0567

Neuntens. Hier setzte er für sich Propheten, Patriarchen, Priester und Könige ein.

Zehntens. In diesem Lande wollte er seine Fleischwerdung vollziehen, eine seiner würdige Mutter erwählen, von der Jungfrau geboren werden, beschnitten und getauft werden, hier seinen Aufenthalt nehmen, Jünger erwählen, predigen, Wunder vollbringen, die Sakramente einsetzen, leiden, gekreuzigt werden und sterben, bestattet werden, auferstehen und von hier zum Himmel auffahren, hier den Aposteln den Heiligen Geist senden, auf daß die ganze Welt erfahre, daß ihr hier das Heil ausgeströmt ist.

1067

Ende

Elftens. In dem von ihm geliebten Land errichtete er sich seinen Sitz, Rat und Gerichtshof, und hier wird er am Ende der Welt das Gericht halten über alle Menschenkinder.

Anfang

Zwölftens. Gott hat dieses Land in einzigartiger Weise erleuchtet, so, daß alles, was in ihm ist, von einem gewissen besonderen Mysterium geprägt ist, wie es das in keinem anderen Land gibt. Das ganze Land ist so Belehrung und Unterweisung. Denn seine Lage, die Städte, Dörfer, Burgen, Häuser, Berge und Hügel, die Felder, Täler, Seen, Flüsse, Quellen, Brunnen und Gewässer, die dünnen Stellen und Durststrecken, die Felsen und Steine, die rauhen wie geglätteten, die öden wie die bebauten Flächen, die Wege und das Unwegsame, die Gärten und Bäume, die Namen der Orte - alles ist erfüllt von einem religiösen Geheimnis und